

Der Gemeindebrief

Passions- und Osterzeit 2017

für die Kirchengemeinden Altentrüdingen und Obermögersheim



Liebe Gemeinde!

Die Pieta – so nennen nicht nur die Altentrüdinge eine ganz typische Darstellung Marias mit ihrem verstorbenen Sohn Jesus. Auf Deutsch heißt das: Frömmigkeit, oder Mitleid. Es war eines der beliebtesten Glaubensbilder im Mittelalter. Nach der Legende wurde der Leichnam Jesu nach dessen Kreuzestod am Karfreitag seiner Mutter in den Schoß gelegt, damit sie ihn beweinen kann. Maria ist wie schon an der Krippe, blau gekleidet; die tiefgründige Farbe verknüpft Göttliches, Himmlisches und Irdisches. Dazu ein goldenes Übergewand; Sinnbild für den Himmel und die Ewigkeit. Populär wurde dieses Andachtsbild zusätzlich durch mittelalterliche Mysterienspiele, die die Szene immer wieder nachgespielt haben. Kriege und Pestepidemien ließen die Menschen Zuflucht suchen in diesem Bild, bei dem schon Maria ihren Sohn beweint hat. Weil auch ihr so großes Leid widerfahren war, musste doch gerade sie auch die leidenden Menschen verstehen. Solche Darstellungen waren nicht nur am Sonntag ein „Memento mori“. Auf Deutsch heißt das: Gedenke des (eigenen) Todes. Sondern waren so alltäglich wie für uns die kleinen Straßenkreuze, an denen wir täglich vorbei fahren. Kunstsachverständige sprechen auch gerne von einem Vesperbild. Gemeint ist, dass bei den Kreuzwegstationen des Karfreitags Maria etwa zur Zeit der liturgischen Vesper ihren toten Sohn in den Schoß gelegt bekommen hat. (Also zum Sonnenuntergang, so wie wir diese Zeitangabe auch von der Christvesper kennen.) Bei allem Mitleiden am Tode Jesu erwartet aber der gläubige Christ auch die eigene Auferstehung mit dem auferstandenen Christus. Deshalb ist der Karfreitag immer nur ein Vorbote und eine Hinführung auf den Ostersonntag.

Die Chronik weiß zu berichten, dass die Altentrüdinge Pieta als wundertätig galt und deshalb vor der Reformation viele Wallfahrer angezogen hat. Ursprünglich war folgende Inschrift mit dem Marienbild verbunden:

**Maria, wir bitten dich in dein Schmerze,
Dodsburdt des Leydens drang durch dein Herze.
So Gott dein Kindlein Blut vergoß
und tot wird geben in dein Schoß.
Durch dein Mitleiden und alle Barmherzigkeit
Hilf uns zu der ewigen Seligkeit.**

MCCCCXCVI »1496« Jahre

Sonst kennen wir Jesus am Kreuz als unser typisches christliches Erkennungszeichen. Mit Jesus als Erinnerung an seinen Tod, ohne Jesus als Erinnerung an seine Auferstehung. Doch die Pieta macht deutlich: Jesus ist nicht für sich gestorben, sondern seine Mutter und mit ihr viele andere Menschen haben um ihn getrauert. Der Tod Jesu darf nicht isoliert gesehen werden, sondern steht in Beziehung. Er ist auch für uns gestorben und auferstanden.

Bei uns sind es heute nicht Kriege und Pestepidemien, die uns beschäftigen, aber wir hören Nachrichten von Kriegen und sehen Traueranzeigen von Verstorbenen. Keiner der Toten ist dabei für sich gestorben, sondern überall trauern Menschen um ihre Angehörigen. Eine Zahl allein ist nur Statistik, aber ein Name steht für viele andere leidende Menschen.

Der Tod wird heute gerne aus unserer Gesellschaft verdrängt. Die Diskussion um den Karfreitag zeigt, dass viele Menschen mit dem Thema Sterben und Tod nicht mehr viel anfangen können oder wollen. Menschen möchten sich damit das Leben leichter machen, aber machen sich dadurch die Trauer nur schwerer. Dabei ist fast jede Nachrichtensendung ein „Memento mori“, eine Erinnerung daran, falls wir soviel Frömmigkeit und Mitleid zulassen, dass wir hinter der Statistik auch die Namen und die leidenden Menschen sehen. Aus persönlicher Betroffenheit, um mit Beileid Anteil zu nehmen am Schicksal anderer Menschen. So sehr wir uns mit jedem Sonnenaufgang am Leben freuen dürfen, so müssen wir auch verstehen, dass andere Menschen den Tod als Sonnenuntergang in ihrem Leben erfahren.

Maria darf sich von ihrem toten Sohn verabschieden: Pieta – Frömmigkeit und Mitleid stehen ihr zu. Viele Menschen können sich von ihren Verstorbenen nicht verabschieden, andere wollen es auch gar nicht. Sie haben Angst, der Tod kommt ihnen zu nahe. Dabei hat die erlösende Trauerarbeit gerade darin ihr Geheimnis, dass Menschen dabei dem Verstorbenen noch einmal ganz nahe kommen.

Keine drei Tage später ist Maria zum Sonnenaufgang wieder auf dem Weg, um ihre Trauer an das Grab Jesu zu bringen. Am Ostermorgen muss sie auch heute nicht alleine gehen, sondern will uns mitnehmen samt all unserer Trauer. Auf eine Wallfahrt in das Leben mit der frohen Botschaft: Der Herr ist auferstanden – er ist wahrhaftig auferstanden!

Eine gesegnete Passionszeit und eine fröhliche Osterzeit wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer



Aus dem Kirchenvorstand Obermögersheim:

Ein ganzes Bündel von Beratungen

In der letzten KV-Sitzung waren erst einmal auch die beiden Leiterinnen des Kindergartens „Unterm Apfelbaum“ zu Gast. Wir haben Probleme: Schöne Probleme, die wir gerne öfter hätten: Unser Kindergarten muss erweitert werden! Nun wird uns die Stadt Wassertrüdingen nicht gleich einen Gruppenraum anbauen, aber ab Herbst haben wir so viele neue Anmeldungen, dass das Konzept neu formuliert werden muss. Dazu gehört auch die Einbeziehung des Gemeindehauses. Der KV hat deshalb beschlossen, jetzt erst dem Kindergarten Vorfahrt zu geben und die Innenrenovierung des Gemeindehauses noch zu verschieben. Wir gehen davon aus, dass in wenigen Jahren die Kinderzahl mit großen Einschulungsjahrgängen auch wieder zurück geht und dann wird die Innenrenovierung nachgeholt.

Damit sind wir schon mitten in einem neuen Thema: Die Außenrenovierung des Gemeindehauses muss jetzt abgeschlossen und abgerechnet werden. Die Bauarbeiten waren auf 53.000 Euro veranschlagt und da war der neue barrierefreie Zugang noch gar nicht mit dabei. Wir sind sehr dankbar für viele Spenden und Helfer, die wir für die Finanzierung dringend brauchen. Um die Rundumerneuerung außen jedoch noch abzuschließen, soll als besonderes „i-Tüpfelchen“ die Eingangstüre noch erneuert werden.

Allerdings kann sich der KV in Sachen Renovierungsarbeiten deshalb nicht zurücklehnen. Denn schon ist eine neue Baustelle eröffnet: Das Staatliche Hochbauamt hat auf Anregung des KV von einem Sachverständigen die Glockenstube in St. Anna prüfen lassen. Und da ist dringender Handlungsbedarf! Der Glockenstuhl ist verrostet, die Elektrifizierung ist veraltet und die Läutemaschinen sind verbraucht. Eine genaue Aufstellung wird noch folgen und ist dann Grundlage für die Ausschreibung durch das Hochbauamt. Die Kosten werden uns als Kirchengemeinde verrechnet. Zum guten Schluss setzt der Sachverständige noch eins drauf: Wenn ihr das schon ordentlich macht, dann hängt doch gleich noch eine vierte, kleine Glocke zur musikalischen Vervollständigung dazu! Naja, lächeln die Kirchenvorsteher: Wenns uns jemand spendiert, gerne!

Die Tagesordnungspunkte des KV sind an diesem Abend noch nicht vorbei: Die Evangelischen Abende im März müssen organisiert werden, für die Fahrt nach Altkalen laden wir Mitfahrer ein und der Fotokopierer im Pfarramt ist acht Jahre alt und zieht schwarze Streifen. Für den Friedhof soll es einen transportablen Außenlautsprecher geben, den man auch schnell innen aufstellen kann. Außerdem

Seniorenkreise und Posaunenchor

wurde ein Kirchenvorsteher gefragt, ob man die Kirche im Winter doch nur unten heizen sollte, um Strom zu sparen Schließlich wird auch über die Reaktionen der neuen Zeit 8.45 Uhr für den Frühgottesdienst gesprochen; aber das wird Thema für die Sitzung um Ostern und bis dahin sind die Kirchenvorsteher dankbar für weitere Rückmeldungen. Denn jetzt ist es schon wieder 22.25 Uhr und der Pfarrer möchte gerne mit einer Andacht schließen.

Seniorenkreise

Herzliche Einladung zu den nächsten Seniorenkreisen:

Montag, 13. März und Montag, 3. April um 14.00 Uhr Altentrüdingen

Dienstag, 14. März und Dienstag, 4. April um 14.00 Uhr Obermögersheim

Verabschiedung von Frau Petra Zeidler



Welches ist das einzige Instrument, bzw. sein Spieler, das schon im „Vaterunser...“ genannt wird? Der Tubaspieler: „...Der Tubist“. Noch dazu im Himmel! Das erzählen sich jedenfalls die Tiefbassspieler unter vorgehaltener Hand, auch wenn der Herr Pfarrer ein bisschen mit den Augen rollt und dann doch lachen muss. Weit über zehn Jahre hat Petra Zeidler den Obermögersheimer Posaunenchor geleitet. Da kann man viel erleben. Im Rückblick stellt sie fest: Oft haben ihr die Proben Kopfzerbrechen bereitet, aber die Gottesdienste waren schön! Denn jeder Gottesdienst ist ein Gebet, zur Ehre unseres „Vaterunser im Himmel“.

Mit herzlichem Dank an die Bläser verabschiedet sie sich vom Chorleiterposten und wird weiterhin mit viel Freude ihren Tiefbass spielen. Die Nachfolge als Dirigenten teilen sich jetzt nach einem gemeinsamen Kurs drei Spieler auf:



Abschied und Neubeginn im Kindergarten

Verabschiedung von Frau Karin Müllner

Im Gottesdienst am 8. Januar wurde unsere stellvertretende Kindergartenleitung, Frau Karin Müllner verabschiedet. Nach einer Fortbildungsmaßnahme möchte sie sich neuen Herausforderungen stellen und hat deshalb am 2. Januar die Leitung eines großen Kindergartens in Wallerstein übernommen.

Den ersten Kontakt mit Obermögersheimer Kindern hatte Frau Müllner bereits vor acht Jahren, damals noch im alten Kindergarten, als sie die Vertretung für eine Kollegin übernommen hatte. Die anfängliche Skepsis der „Neuen“ gegenüber legte sich sehr schnell, als Frau Müllner offen auf die Eltern zuzuging und die Kleinen sich bei ihr sehr wohl fühlten. Sie übernahm wenig später die Gruppenleitung der ersten Kleinkindgruppe, damals noch im Keller unseres Gemeindehauses.

Im Namen des Kirchenvorstandes bedankte sich Carola Lichtenwalter bei Frau Müllner, die sie als Erzieherin mit viel Herzblut und großer fachlicher Kompetenz erlebt und sehr geschätzt habe. Als kleine Anerkennung seitens der Kirchengemeinde wurde ein Essensgutschein für die ganze Familie überreicht.

Simone Schlicker erzählte als Kindergarten-Mama, dass ihre Tochter Marie auf die Frage, was ihr denn zu Karin einfallen, gesagt habe: „Schön, ganz bunt, fleißig“. Diese drei Worte griff Herr Pfarrer Ahnert in seiner Laudatio wieder auf, brachte seine Wertschätzung der Erzieherin gegenüber zum Ausdruck und bedankte sich herzlich für ihre konsequente und liebevolle Führung.

Mit den besten Wünschen für die Zukunft und dem Segen Gottes wurde Frau Müllner schließlich verabschiedet.
Carola Lichtenwalter



Wir freuen uns, dass zwei neue Mitarbeiterinnen im Team „Un-ter-m Apfelbaum“ mit dabei sind: links Alexandra Utz aus Altent-rüdingen, die Kindern und Eltern als Kinderpflegerin noch gut vertraut ist. Rechts Lena Sickau, die zuletzt im Kindergarten Auf-kirchen als Erzieherin gearbeitet hat und Erfahrungen in der Montessori-Pädagogik mitbringt.

Konfirmation in Obermögersheim



Reif für die Schule: Die Konfis mit Anna in St. Martin

Liebe Gemeinde!

Wir laden Euch herzlich ein zu den besonderen Höhepunkten unserer Konfirmation:

Konfirmandenprüfung am Donnerstag, 6. April um 18.00 Uhr im Gemeindehaus

Konfirmandenbeichte am Samstagabend

und dann der Festgottesdienst am 23. April, Weißen Sonntag um 9.30 Uhr in St. Anna und um 14.30 Uhr Dankandacht

Tristan Kirkland Roman Schlicker

Sara Rohrerhuber Marius Krebs



Reif für das Leben: Die Konfis mit Martin in St. Anna

Verabschiedung KiGo-Team Altentrüdingen

Da war es einen Gottesdienst nochmal wie früher: Als ein paar Jahre lang zwei starke Jahrgänge im Kindergottesdienst vertreten waren. Als nun Christa Roskam, Sonja Kaiser, Margit Vetter und Andrea Lober verabschiedet wurden, da haben es sich auch „ihre“ - und einige sind wirklich ihre! - Kinder nicht nehmen lassen, mit dabei zu sein. Aber im Blick auf die nächste Zukunft wächst schon eine neue KiGo-Generation heran.



Schlunz, Lukas und Nele sind mit Adelheid und einer Gruppe zu einem Wochenende auf Schloss Braunfels.

Recht schnell werden sie mit einem Geheimgang, einem Schatz und einem geheimnis-vollen Wächter konfrontiert. Obwohl sie eigentlich bei der Gruppe bleiben sollen, machen sich die drei natürlich auf die Suche nach dem Schatz und erleben spannende Abenteuer.

EJott – Kinderkino

„Verräter auf der Burg“



ab der ersten Schulklasse mit einem spielerischen Vorprogramm
Unkostenbeitrag: 1,-€

Mittwoch, den 01. März 2017

15.00 bis 17.00 Uhr
Evang. Gemeindehaus
Obermögersheim

mit Jugenddiakon Helmut Hartmann
Info-Tel.: 01573-1099267

Jonathan Fugmann

„Die Praxis sieht immer anders aus als die Theorie der Praxis.“ (André Brie)

Grüß Gott liebe Gemeindeglieder, eben diese Praxis darf ich in Ihrer Gemeinde diesen März über kennenlernen als Gemeindepraktikant und darüber freue ich mich sehr und bin überaus gespannt, was Ihre Gemeinde ausmacht und wie ich mich einbringen kann.

Mein Name ist Jonathan Fugmann, bin 20 Jahre alt und komme aus Wieseth, der ehemaligen Gemeinde Hermann Rummels, Ihres derzeitigen Dekans. Die wunderbare Gegend an unserem „heiligen Berg der Franken“ ist mir also nicht unbekannt. Seit September 2016 studiere ich evangelische Theologie an der Augustana-Hochschule in Neuendettelsau, wo ich die Theorie zur Praxis lerne. Allerdings bin ich der Meinung, dass Menschen eher selten mit Theorien geholfen werden kann, sondern mit der Praxis, die man eben direkt erleben kann.



Ich freue mich darauf bei Ihrem Pfarrer Ahnert in genau diese praktischen Aspekte des Pfarrberufes Einsicht zu erhalten. Auch in meiner Heimatgemeinde helfe ich stets, wo Hilfe gebraucht wird, aber vor allem im örtlichen CVJM bin ich seit vielen Jahren in der Kinder- und Jugendarbeit engagiert, nichtsdestotrotz freue ich mich darauf, mit Ihnen allen zusammenzuarbeiten, egal welchen Alters. Ebenso liegen meine persönlichen Interessen auch sehr im Sportlichen, so spiele ich leidenschaftlich gerne Fußball (bei der SpVgg Burk/Beyerberg) und Indiacca (im CVJM). Ich freue mich sehr darauf Sie im März persönlich kennenzulernen und mich in Ihre Gemeindearbeit mit einzubringen. Vielen Dank, dass Sie mich für diese Zeit, als Teil Ihrer Gemeinde aufnehmen, bis dahin wünsche ich Ihnen eine gute Zeit und verbleibe mit freundlichsten Grüßen in Richtung Hesselberg.

Jonathan Fugmann

Impressum: „Gemeindebrief Obermögersheim und Altentrüdingen“

Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Matthias G. Ahnert,
Evang.-Luth. Pfarramt, Obermögersheim 104, 91717 Wassertrüdingen (0 98 36 - 4 83)

Email: pfarramt.obermoegersheim@elkb.de

Layout: Marcus Christ, Auflage: 350 Stück

Fotos: Matthias G. Ahnert, Andrea + Marcus Christ und Hermann Walther

Gemeindebrief im Internet unter www.altentruedingen.de und www.obermoegersheim.de



CHRIST MEDIEN

Jungschar



Jungschar-Termine!

- 10. März: Abendmahl
- 24. März: Weltgebetstag
- 7. April: Der Traum der 3 Bäume
- 28. April: Hoher Besuch

Evangelische Abende

Im Monat März laden wir ein zu vier Evangelischen Abenden:

Mittwoch, 8. März 19.30 Uhr: Gemeindehaus Obermögersheim

Henriette und Dr. Dr. Andreas Gößner
Pfarrerin und Professor für Kirchengeschichte
Frauen der Reformation: Nicht nur Katharina von Bora.

Mittwoch, 15. März 19.30 Uhr: Gemeindehaus Altentrüdingen

Dr. Johannes Friedrich:
Landesbischof a.D. und Vorsitzender der Deutschen Bibelgesellschaft
Schon wieder eine Revision der Lutherbibel! Brauchen wir das wirklich?

Mittwoch, 22. März 19.30 Uhr: Gemeindehaus Obermögersheim

Dr. Gerhard Hausmann:
Dekan i.R. und Kirchenhistoriker
Reformation in Obermögersheim und Altentrüdingen
Der Hesselbergraum im Zeitalter der Reformation

Mittwoch, 29. März 19.30 Uhr: Gemeindehaus Obermögersheim

Heinrich Weniger:
Pfarrer, Liedermacher und Mundartdichter
Selbständig evangelisch denken!

Gabenstatistik 2016 Altentrüdingen

Kollekten, Klingelbeutel für eigene Gemeinde: 5.107,00 Euro
Kirche: 3.960,00 Euro
Gemeindehaus: 1.910,00 Euro
Friedhof: 1.245,00 Euro
Sonstige Gaben für die eigene Gemeinde: 906,50 Euro
Gaben für die eigene Gemeinde gesamt: 13.128,50 Euro

Angeordnete Kollekten, Dekanatskollekten: 901,00 Euro
Mission, Kenia: 566,00 Euro
Diak. Aufgaben/Sammlungen, Diakonieverein: 751,50 Euro
Fastenopfer/Osteuropa: 182,00 Euro
Brot für die Welt: 866,00 Euro
Sonstige Gaben für auswärtige Anliegen: 315,00 Euro
Gaben für auswärtige Anliegen gesamt: 3.581,50 Euro

Gaben 2016 gesamt: 16.710,00 Euro
(Vorjahresergebnis: 27.393,70 Euro)

Pro-Kopf-Spendenaufkommen
bei 159 Gemeindegliedern: 105,09 Euro



Gabenstatistik 2016 Obermögersheim

Gabenstatistik 2016 Obermögersheim

Kollekten, Klingelbeutel für eigene Gemeinde:	6.528,00 Euro
St. Anna:	420,00 Euro
St. Martin:	1.023,00 Euro
Gemeindehaus:	13.770,00 Euro
Kindergarten:	2.345,68 Euro
Friedhof:	2.140,00 Euro
Sonstige Gaben für die eigene Gemeinde:	1.149,70 Euro
Gaben für die eigene Gemeinde gesamt:	27.376,38 Euro

Angeordnete Kollekten, Dekanatskollekten:	2.881,00 Euro
Mission, Kenia:	300,00 Euro
Diak. Aufgaben/Sammlungen, Diakonieverein:	2.822,80 Euro
Fastenopfer/Osteuropa:	267,00 Euro
Brot für die Welt:	2.547,00 Euro
Einlagen Kigo für „Under the tree“ Liberia:	264,60 Euro
Sonstige Gaben für auswärtige Anliegen:	466,00 Euro
Gaben für auswärtige Anliegen gesamt:	9.548,40 Euro

Gaben 2016 gesamt: 36.924,78 Euro
(Vorjahresergebnis: 29.483,49 Euro)

Pro-Kopf-Spendenaufkommen
bei 479 Gemeindegliedern: 77,09 Euro



Landjugend



Gratulation dem neuen Vorstand in der ELJ Obermögersheim!

1. Vorstand: Janine Kögel und Daniel Jungwirth
 2. Vorstand: Jana Biermeyer und Julian Geuder
- Beisitzer; Linda Schmitz, Katja Bühringer, Julius Lichtenwalter und Ulrich Zeidler

Herzliche Einladung

Zum diesjährigen Seniorenfrühstück am Sonntag, den 05. März 2017 direkt nach der Kirche um 10 Uhr laden wir Sie ganz herzlich ins Gemeindehaus Obermögersheim ein!



Auf Ihr Kommen freut sich die Evangelische Landjugend Obermögersheim

Gottes Segen zum Geburtstag

Rosa Krauß
Frieda Ehemann
Maria Wagner
Hermann Knörr
August Breit
Frieda Mußer
Emma Engelhard
Karl Reichenthaler
Emma Ebert
Rosina Kißlinger
Adolf Lichtenwalter

Alte Stunden, alte Tage lässt du zögernd nur zurück.

Wohlvertraut wie alte Kleider sind sie dir durch Leid und Glück.

Geh unter der Gnade, geh mit Gottes Segen; geh in seinem Frieden, was auch immer du tust!

Geh unter der Gnade, hör auf Gottes Worte, bleib in seiner Nähe, ob du wachst oder ruhst.

Manfred Siebald

Für alle Frauen und Mädels

Es ist wieder soweit -Frauenfrühstück- und zwar am Frühlingsanfang

Montag den 20. März 2017 um 9 Uhr

Die Referentin ist Annemarie Endner und Sie wird uns etwas über ihre Pilgerreise zu Ihrer Schwester nach Frankreich erzählen – das man z.B. seinen Schuhen nach getaner Arbeit auch mal ein kleines

Dankeschön aussprechen sollte. Frau Endner hat auch ein kleines Mitbringsel für jede Besucherin unseres Frühstücks dabei.



Ihr müsst nicht bis Asien oder Afrika sondern nur nach Obermögersheim.

Also dann schürt Eure Schuhe und wandert zu uns ins Gemeindehaus.

Wir freuen uns auf Euch – Eure Landfrauen

Freud und Leid in der Gemeinde:

Taufe:

Leana Philipp,



Gott hat seinen Engeln befohlen über dir, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest. Psalm 91, 11+12

Beerdigungen:

Armin Bickel,



So sind wir nun Botschafter an Christi Statt, denn Gott vermahnt durch uns; so bitten wir nun an Christi Statt: Lasset euch versöhnen mit Gott! 2. Korinther 5, 20

Karl Lober,

Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte. Jeremia 31,3

Georg Alder,

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch! Hesekeiel 36, 26



Herzliche Einladung zum KIRCHENPUTZ am Mittwoch,

5. April 2017 um 14.00 Uhr in St. Anna.

Bitte Putzwerkzeug mitbringen.





Einladung zum Gottesdienst

	Kollekte	Altentrüdingen	Obermöggersheim
Estomihi 26. Februar	Mission	8.45	10.00 Uhr mit ☺ Posaunenchorjubiläen
Freitag 03. März	Philippinen	19.00 Uhr Weltgebetstag Gemeindehaus Obermöggersheim	
Invokavit 5. März	Fastenaktion Mittelosteuropa	10.00 Fritzenfest	8.45 mit Abendmahl ☺ anschl. Seniorenfrühschoppen
Reminiscere 12. März	Studienhilfe im Dekanatsbezirk	10.00 mit Abendmahl	8.45 ☺
Okuli 19. März	Eigene Gemeinde	8 45 anschl. Kirchenkaffee	10.00 mit Taufe ☺
Lätäre 26. März Sommerzeit	Kirchl. Dienst an Frauen und Müttern	10.00	8.45 ☺
Judica 2. April	Diakonie Bayern	8.45	10.00 ☺
4. / 5. April	Fastenaktion	Mittwoch 19.30 Uhr Passionsandacht	Dienstag 19.30 Uhr ökumen. Passionsandacht
Palmsonntag 9. April	Partnergemeinde Altkalen	10.00	8.45 ☺
Gründonnerstag 13. April	Eigene Gemeinde	Hausabendmahl	19.30 Uhr Beichte und Abendmahl
Karfreitag	Diakonieverein St. Martin	8.45	10.00
		19.30 Uhr Beichte und Abendmahl	14.30 Altenabendmahl
Karsamstag		23.00 Osternacht in St. Martin	
Ostersonntag	Kirchenpartnerschaft Bayern/Ungarn	10.00	8.45 ☺ in St. Martin
Ostermontag	Eigene Gemeinde	8.45	10.00
Weißer Sonntag 23. April	Eigene Gemeinde	8.45	9.30 Konfirmation 14.30 Dankandacht
Guter Hirte 30. April	Bibelverbreitung im In- und Ausland	10.00	8 45 ☺
Jubiläe 7. Mai	Evang. Jugendarbeit in Bayern	8.45	10.00 ☺

☺ = Kindergottesdienst im Gemeindehaus parallel zum Hauptgottesdienst. (Änderungen vorbehalten)

In Obermöggersheim ist in der Regel der Gottesdienst um 8:45 Uhr in St. Anna, um 10:00 Uhr in St. Martin.